

Zeitschrift: Marchring
Herausgeber: Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March
Band: - (1987)
Heft: 27

Artikel: Kunstschlosser Louis Thum (1907-1987)
Autor: Paradowski, Stefan
Kapitel: Kleinobjekte und andere Arbeiten
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044390>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleinobjekte und andere Arbeiten

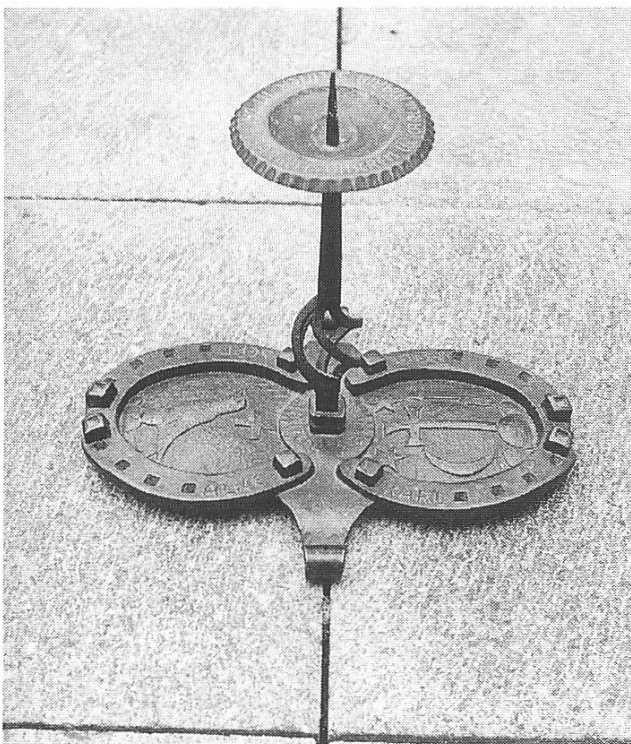
Vielseitiger Künstler und facettenreicher Mensch

«Louis Thum war ein grosser Künstler mit sehr viel Menschlichkeit und Menschenliebe.» Diese Einschätzung, die eine schillernde Doppelwertigkeit von Berufung und Existenz andeutet, brachte kürzlich Hubert Glaus zu Papier, als er sich über des Benkners Persönlichkeit einige Gedanken machte. Wie recht er hat! Louis Thum war jedermann und jederfrau ohne Ansehen von Stand und Rang aufrichtig zugetan. Er war am Dorfgeschehen, an regionalen Belangen interessiert, beteiligte sich sehr aktiv an Umzügen und in Vereinen, war im Lehrlingswesen als Prüfungsexperte im Einsatz, war ein warmherziger Gatte und ein gütiger Familienvater. Er war noch vieles mehr, in erster Linie aber: Kunstschlos-

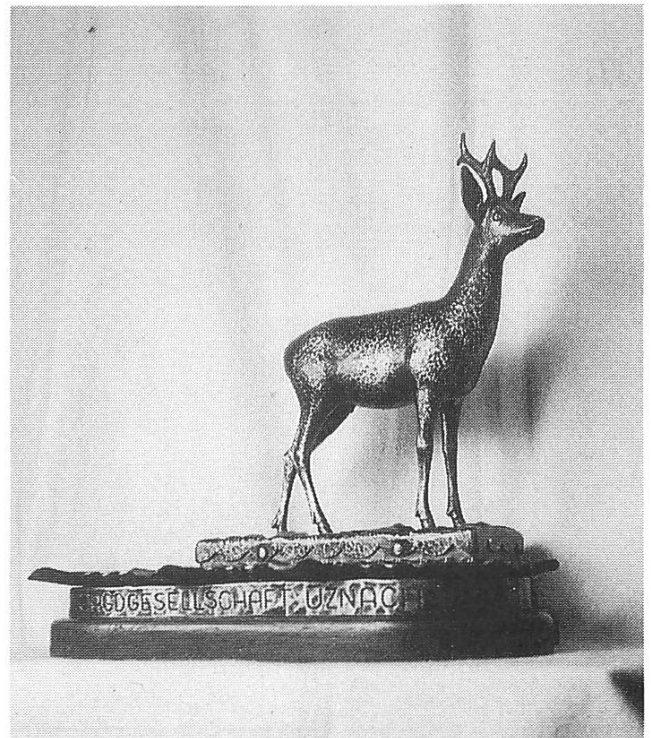
ser. Sein Facettenreichtum im Leben hatte ein Abbild in seiner beruflichen Vielseitigkeit: Sein Arbeitsspektrum erstreckte sich vom Aschenbecher bis zum monumentalen Gittertor. Bescheidenheit war seine Zier. Er kannte seine Grenzen. Nie hätte er ein Werk ausgeführt, das nicht seiner Schaffensweise, das nicht seiner Idee entsprach. Er war sich nicht zu gering, zierliche Stubenkreuze und andere schlichte Dinge für den privaten Gebrauch zu schmieden. Darüber hinaus fertigte er neben zeitaufwendigen und typischen (Gross-) Aufträgen kleinere Objekte an, beispielsweise: Widmungstafeln in Vierpassform, Wanderpreise in Ovalgestalt, Anerkennungsgegenstände etwa als Kerzenständer mit Symbolen und Inschriften, Ehrenmeldungen usw.

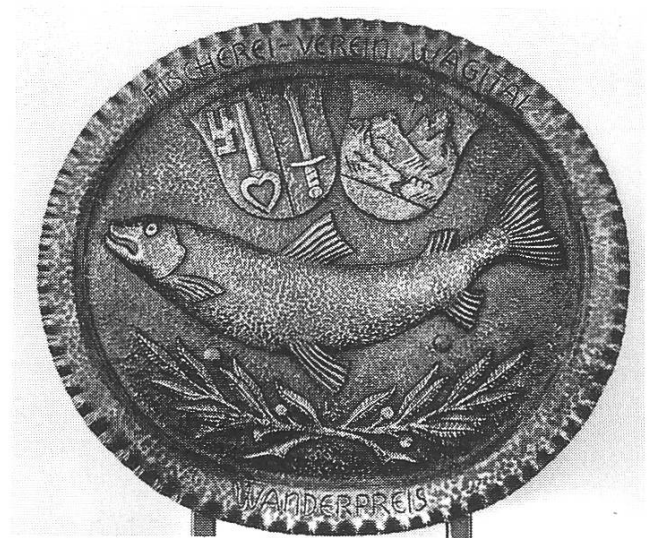
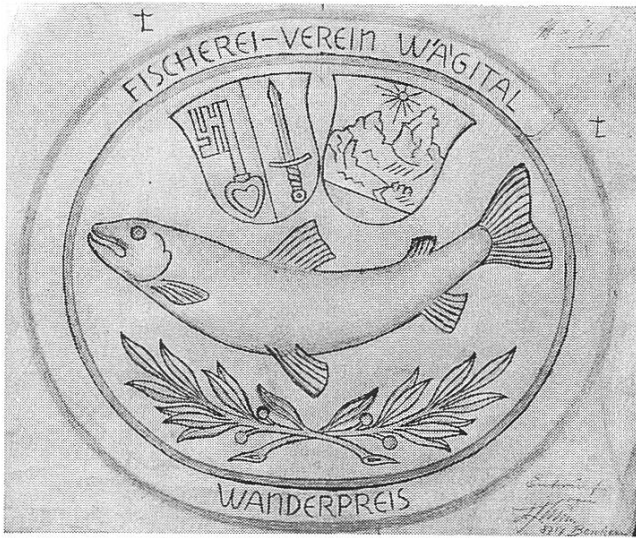
Stefan Paradowski

Kerzenständer mit zwei Wappen, Benken

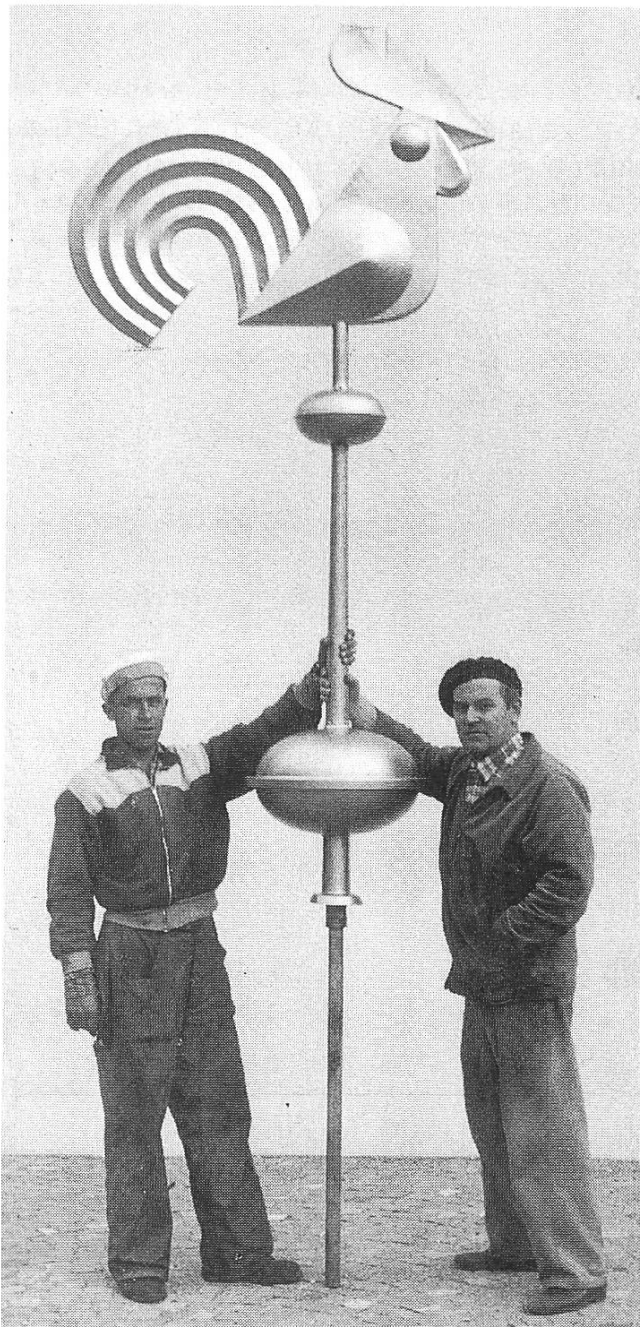


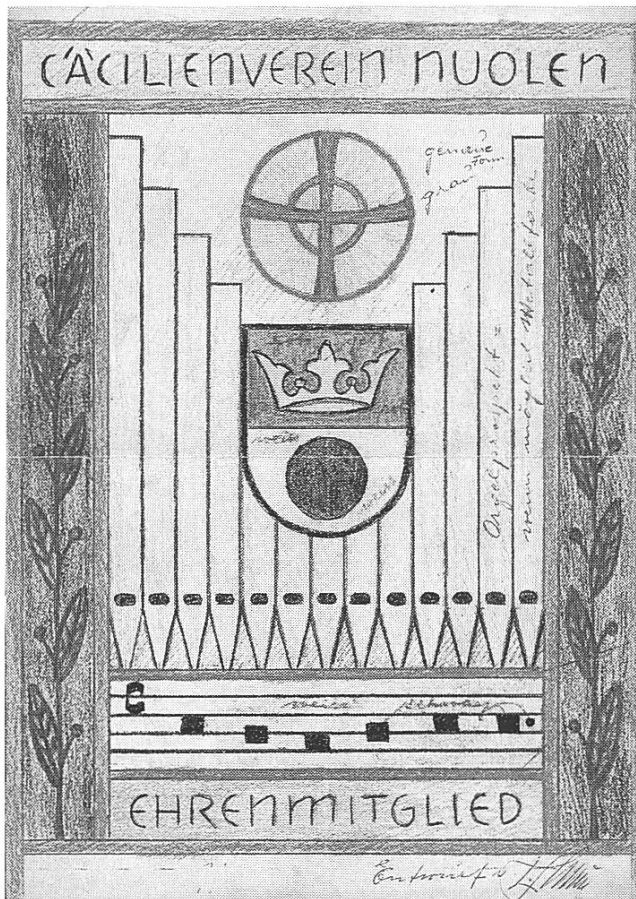
Aschenbecher «Jagdgesellschaft Uznach»





Wanderpreis «Fischerei-Verein Wägital», Entwurf und Ausführung (oben) / Louis Thum, rechts auf dem Bild, mit Begleitperson, den Turmhahn haltend, Evangelische Kirche, Uznach (links) / Wandrelief «Flötenspielerin», Lachen (unten)





Entwurf für Karte «Cäcilienverein Nuolen Ehrenmitglied» (oben links) / Metallkonstruktion auf Wagen, dekoriert, Blumenfest 1951, Tuggen (oben rechts) / Glockenspiel für eine Bijouterie, Uznach (unten)

